

Confusion

Von Tayachan

Kapitel 7: Loosing You!

„Na.. Nao... N.. nicht.. bitte.“, hauchte Tora leise und drückte sich nun hoch, sah dem kleinen Drummer in die Augen. „Ich kann das nicht machen, hörst du!?“ , hauchte er leise und küsste ihn noch mal auf die Wange und seufzte auf. Verlegen strich er sich die Haare aus der Stirn, drückte sich ganz hoch und ging von der Couch weg, schüttelte nun erneut den Kopf. „Ich kann das nicht machen, Nao. Dann würde sich nie etwas ändern, verstehst du. Und .. ich will dich nicht verletzen.“, flüsterte er leise und sah dem Drummer in die Augen, biss sich auf die Unterlippe.

„Das mit Saga. Ich meine das ernst. Noch nie war mir etwas so ernst, Nao. Ich werde glücklich sein, auch wenn er mit Shou zusammen ist. Ich will nicht, dass meine Freunde wegen mir eine zerstörte Beziehung haben. Aber ich möchte Saga trotzdem zeigen, dass ich mich verändert habe, dass ich nicht mehr der bin, der ich noch bis vor kurzem war.“, sagte er entschlossen und Nao senkte den Blick.

„Tora. Hör mir zu.“ Er strich sich nervös durch die Haare, blickte dem Gitarristen dann aber feste in die Augen. „Saga will, dass du um ihn kämpfst.“, flüsterte er leise und sah ihn an. „Also gib verdammt noch mal nicht auf, jetzt, wo du ihn wirklich kriegen kannst!“, hauchte der Drummer leise, erhob sich von der Couch und ging auf den Schwarzhaarigen zu. Vorsichtig legte er seine Hand an dessen Wange, lächelte ihn liebevoll an. „Ich sehe doch in deinem Blick, dass dein Herz für Saga schlägt. Und es sprich nur für Dich, dass du nun gestoppt hast, dass du mich nicht hast weiter agieren lassen!“, flüsterte er leise. „Auch.. wenn ich gehofft habe, dass ich nun dein Herz gewinnen kann, so habe ich nun auch gesehen, dass es nicht so einfach gewesen wäre, wie ich dachte. Saga.. passt sicher besser zu dir. Aber wie ich schon sagte, kämpfe Tora.“, flüsterte er nur leise und ging dann in Richtung Flur. „Sie sind bei ihm...“, hauchte er leise. „Aber ich möchte dir nur noch einen Rat geben. Lass dir noch ein wenig Zeit. Und vor allem kämpfe lieber über längeren Zeitraum um ihn.. zeig ihm, was du ihm beweisen willst.“, lächelte er liebevoll und machte sich dann auf den Weg nach draußen. „Wir sehen uns beim Auftritt, Tora.“ Mit den Worten war er aus der Tür verschwunden.

Verwirrt sah der Gitarrist dem Kleineren hinterher, strich sich durch die Haare. „Na.. Nao warte..“, sagte er direkt, wollte ihn aufhalten, doch da war Nao schon durch die Türe. Er riss die Türe auf, blickte nach rechts und nach links, doch niemand war zu sehen. Leise seufzte er auf, ging langsam wieder in die Wohnung und setzte sich dort auf die Couch. Saga wollte also, dass er um ihn kämpfte? Das würde er auf jeden Fall

machen. Und Zeit lassen. Ja .. er würde dem Bassisten beweisen, dass er sich verändert hatte, dass er nicht mehr der war, den er bis vor kurzem noch kannte an ihm. Mit etwas mehr Zuversicht, lächelte er leicht vor sich hin, griff dann zu der Fernbedienung und schaltete den Fernseher an.

Nao hörte, wie die Türe wieder geöffnet wurde, hörte Tora, doch er zeigte sich nicht. Er war schnellstens um die Ecke gegangen, hatte sich dort an die Wand gedrückt. Er konnte jetzt einfach nicht bei Tora bleiben, weiter mit ihm reden. Noch immer raste sein Herz. Warum hatte er es Tora gesagt? Dann ging die Türe wieder zu und Nao lies sich an der Wand runter rutschen, schluchzte leise auf und krallte sich mit den Händen in seine Haare, schüttelte immer wieder leicht den Kopf. Als sein Handy zu klingeln begann, zuckte er zusammen, sah auf das Display und zog eine Augenbraue hoch. Er atmete noch mal tief durch und hob ab. „Moshi Moshi!“, sprach er ruhig und gefasst in den Hörer und wartete ab.

„Nao-Chaaaaaannnn!“, konnte man nun Hiroto fiepen hören und Nao musste unwillkürlich lächeln. „Was ist denn, Hiro-pon?“, fragte er ruhig nach und dieser knurrte auf. „Nun nenn mich doch nicht immer Hiro-pon. Ich habe auch noch einen normalen Namen“, motzte er drauf los und Nao musste leicht schmunzeln, erhob sich langsam und machte sich dann auf den Weg. Nicht das Tora ihn doch noch hörte. „Mir ist langweilig!“, sprach Hiroto nun weiter, als wäre nichts gewesen. „Hast du nicht Lust vorbei zu kommen? Saga und Shou wollen nicht und Tora kann ich nicht erreichen. Wollt euch eigentlich so .. alle einladen, aber du bist der einzige, der jetzt noch offen bleibt.“, murmelte er leise. „Jetzt sag bitte, bitte nicht nein.“, fing er an zu betteln und Nao lächelte. „Ich bin in einer halben Stunde bei dir, Hiro-pon. Bestell doch schon mal etwas zu essen, hm...“. Ja die Ablenkung würde gut tun. „Bis gleich!“ hauchte er noch und legte dann auf, machte sich also auf den Weg zu Hiroto.

Dieser strahlte vor sich hin, als er aufgelegt hatte, huschte zu dem Bestellservice, wo Nao und er immer bestellten, wenn der Drummer bei ihm war und bestellte die Gerichte. Dann wurde auch schon der Tisch gedeckt und noch ein wenig aufgeräumt. Jetzt brauchte er sich wenigstens nicht mehr langweilen und er konnte Nao ablenken. Er hatte sehr wohl gemerkt, dass den Drummer etwas bedrückt hatte.

Als es eine halbe Stunde später klingelte, sprang Hiroto auf, ging zu der Türe und öffnete sie freudestrahlend, zuckte dann aber erschrocken zurück. „Himmel Nao...“, hauchte er leise und sah den Drummer an, zog ihn in die Wohnung und nahm ihn in die Arme. „Warum.. Warum hast du denn so geweint? Himmel, was verdammt noch mal ist, los. Hab ich irgendwas verpasst?“, fragte er direkt drauf los und sah Nao besorgt an. Doch dieser wischte sich nur über die Augen. „S.. setzen... und .. was trinken.“ murmelte er nur leise. Er wollte sich erstmal ein wenig beruhigen, bevor er Hiroto alles erzählte.

Sofort nickte Hiroto, huschte in die Küche, holte dem Schwarz-blondhaarigen etwas zu trinken und setzte sich zu ihm auf die Couch, legte seinen Arm wieder um ihn und legte den Kopf fragend schief.

Nao griff langsam zu dem Glas, nippte an diesem und sah Hiroto dann an.

„Ich.... komm gerade von Tora.“, flüsterte er leise und senkte den Blick und Hiroto stockte. „Okay.. und .. weiter?“, fragte er leise nach und Nao lehnte sich langsam nach

hinten, zog die Beine an. „Du musst mir versprechen, dass du Shou und Saga von unserem Gespräch nichts erzählen wirst, Hiroto!“, murmelte Nao leise und dieser nickte sofort. Es schien etwas sehr, sehr ernstes zu sein, sonst würde Nao ihn um so was nicht bitten, das wusste er.

„Lass.. mich einfach reden, okay?“ hauchte er ganz leise und Hiroto nickte, lächelte Nao liebevoll an. „Tora... ist ziemlich in Saga verliebt.“ sagte er nun leise und sah ihm in die Augen, strich sich durch die Haare und legte den Kopf einen Moment schief. „Nun ja. Das letzte mal wo wir noch geprobt haben, war ich noch etwas im PSC Gebäude. Tora auch. Er hatte im Proberaum am Fenster gestanden und war ziemlich down. Er hat mir gesagt, dass er Saga geküsst hat und so, aber das Saga ihn weg gedrückt hatte.“ flüsterte er leise weiter und sah Hiroto nicht an. „Ich habe versucht ihn zu trösten, habe ihn in den Arm genommen und... dann geküsst.“, flüsterte er leise und senkte den Blick etwas, kniff die Augen zusammen. „Ich weiß nicht, wie es gekommen ist und so, aber.. ich .. ich habe mit .. mit Tora.. also geschlafen.. und ... Saga hat .. die letzten Momente mitbekommen, ist regelrecht ausgerastet...“, erzählte er leise weiter und strich sich die Haare nach hinten, schüttelte dann den Kopf. „Tora hat alles versucht, um wieder mit Saga in Kontakt zu kommen, hat mir auch gesagt, dass es eine einmalige Sache war und so. Nun ja, Saga war die ganze Zeit bei Shou und was nun ist, das weißt du ja. Er ist mit ihm zusammen und nun ja. Ich... ich bin ein verdammtes Arschloch Hiroto.“, schluchzte der Drummer nun auf. „Ich war vorhin bei Tora. Ich wollte ihm nicht sagen, dass Saga mir sagte, dass ich ihm sagen soll, dass er um ihn kämpfen soll. Stattdessen, ich habe wieder versucht, dass... das....“, wieder schluchzte er auf, zitterte am ganzen Körper und vergrub sein Gesicht an seinen Knien.

Hiroto starrte ihn an, zog ihn nun richtig in seine Arme. „Aber ich habe.. als er aufgehört hat.. habe ich es ihm gesagt. Aber .. ich bin einfach gegangen, ohne das Tora noch irgendwas hätte sagen können.“, schluchzte er weiter und drückte sich an den kleinen Gitarristen, schluchzte immer weiter. „Du bist kein Arschloch, Nao. Du bist verliebt. Da will man die Liebe für sich gewinnen. Aber wenn du ein Arschloch wärest, dann hättest du Tora nicht gesagt, dass er um Saga kämpfen soll.“, flüsterte er leise und streichelte ihm weiter durch die Haare, hielt ihn weiterhin feste. „Nicht weinen Nao.“, murmelte er leise und hielt ihn weiterhin feste.

„Aber ich bin schuld. Ich hab doch ich hab ihn doch versucht zu verführen Hiroto. Ich war es, der Tora dazu gebracht hat, mit mir weiter zu machen im Proberaum. Und ich habe es doch gerade schon wieder versucht.“, schluchzte er weiter. „Dann kann ich doch nur ein Arschloch sein!“, flüsterte er leise weiter und drückte sich nur dichter an Hiroto.

Dieser hielt ihn die ganze Zeit über feste, streichelte ihm weiter durch die Haare und lächelte ihn liebevoll an. „Shhhhhhhh...“, hauchte Hiroto leise und versuchte den Schwarz-blond-haarigen zu beruhigen, was gar nicht so einfach war.

„Ich weiß nicht was ich nun machen soll, Hiroto.“, schluchzte er weiter und sah ihm nun in die Augen. „Ich kann ihnen doch nicht mehr in die Augen schauen.“, murmelte Nao leise und Hiroto lächelte ihn an. „Hilf Tora, doch!“, sagte Hiroto lächelnd und Nao zog eine Augenbraue hoch. „Wie meinst du das?“.

„Na.. geh mit Tora weg oder bestell sie beide irgendwohin. Wenn Tora es wirklich

ernst meint, dann wird er dort auf dich warten. Mehr aber nicht. Und wenn Tora und Saga sich treffen, vielleicht hilft das ja etwas?", fragte er ruhig nach und legte den Kopf fragend schief, lächelte den Drummer wieder an, der nun anfang zu überlegen.

„Meinst du das könnte was werden, Hiro-Pon?“, fragte er leise nach und sah ihm in die Augen, doch dann strahlte er. „Ich.. habe eine viel bessere Idee....“, strahlte Nao nun über das ganze Gesicht und küsste Hiroto einfach auf die Lippen, strahlte diesen wieder an und sah sich einen Moment um. „Ist.. ist das Essen schon da?“, fragte Nao direkt und Hiroto nickte. „Ich hab's warm gestellt.“, antworte der kleine Gitarrist und Nao strahlte ihn erneut an. „Dann lass uns einfach essen. Darf.. ich etwas bei dir bleiben, Hiroto?“, fragte er ruhig nach und Hiroto nickte ihm zu, lächelte dann wieder. Dann fingen sie gemeinsam an zu essen.

~~ ~~ ~~ ~~ ~~ ~~ ~~ ~~ ~~

Sooooo damit hätten wir das 7. Kapitel auch und holla. Was hat Nao vor??? Wird er das schaffen, was er sich vorgenommen hat?
Und wird Hiroto ihm bei dieser Idee helfen????

Wir werden sehen.. freut euch auf Kapitel 8 ^____^v

Und noch mal ein ganz ganz großes Dankeschön an alle, die mir immer wieder einen Kommentar hinterlassen. Das freut mich wirklich sehr. ^^v

Jaspie

PS: Natürlich dickes fettes danke an mein Eheweib: KyosDoll